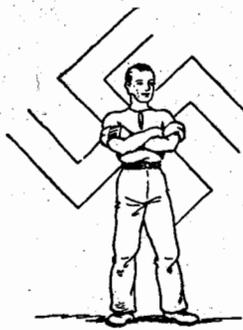


ENGLAND

1584

1939





Der 13. Koalitionskrieg



DREIZEHNTER KOALITIONSKRIEG · 1939

England, im Bündnis mit Frankreich, treibt Polen, Norwegen, Holland und Belgien in einen völlig aussichtslosen Krieg gegen Deutschland, nur um seine eigenen Interessen durchzusetzen. Es opfert noch brutaler wie im Weltkrieg Millionen von Menschen, um sie dann erbarmungslos im Stich zu lassen.

Der Vernichtungskrieg Englands nach offizieller Beendigung des Weltkrieges

Durch den Vertrag von Versailles wurde **Deutschland seiner Kolonien beraubt**. Deutsch-Südwestafrika fiel an das englische Dominium - die Südafrikanische Union -, die deutschen Südseeinseln an die englischen Dominien Australien und Neuseeland. Das Mutterland England erhielt Deutsch-Ostafrika, einen Teil von Togo und von Kamerun. Der Zuwachs an ehemals deutschem Gebiet betrug für England insgesamt 2 127 637 qkm mit einer Einwohnerzahl von fast 9 Millionen Menschen.

Deutsch-Südwestafrika brachte England weitere Diamanten, Kupfer, Blei, Zinn und eine gewaltige Viehzucht. Allein die Erzeugung an Diamanten erreichte 1927 in Deutsch-Südwest einen Wert von fast 2 Millionen £.

Deutsch-Ostafrika dient hauptsächlich dem Ackerbau (Reis, Baumwolle, Erdnüsse, Sesam, Hirse, Kautschuk, Kaffee und Sisal) sowie der Viehzucht.

Togo liefert Palmöl, Kakao, Kolanüsse und Rohbaumwolle.

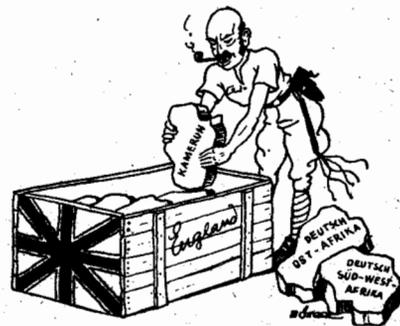
Kamerun erzeugt Bananen, Palmöl, Kakao und Gummi.

3. September 1939: Kriegserklärung Englands an Deutschland!

Die **Südseeinseln**, u. a. das Kaiser-Wilhelms-Land, exportiert in großem Umfange Kopra und Gold.

Der **Bismarckarchipel** erzeugt Kopra, Kakao, Perlmutter und Trepanng.

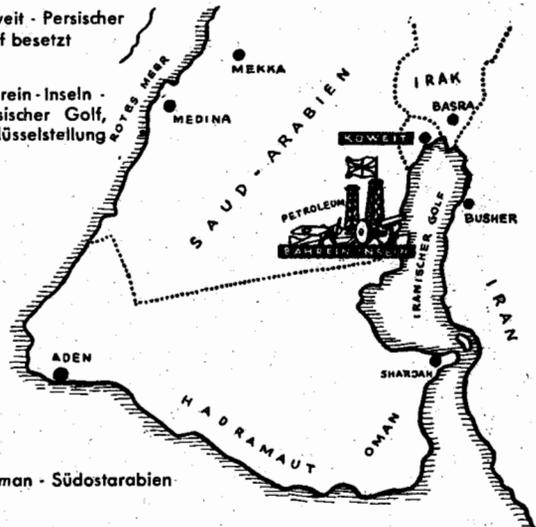
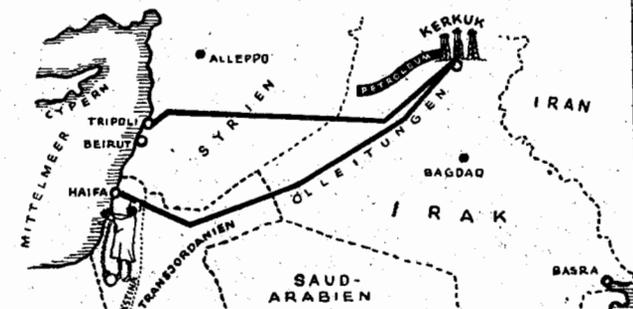
Neben den deutschen Mandaten, die sich England entgegen den Vertragsbestimmungen praktisch angeeignet hat, erhielt England durch den Versailler Vertrag den **Irak** mit dem Erdölzentrum Mosul, **Palästina** und **Transjordanien**. Hierdurch vergrößerte sich der englische Besitz zusätzlich um 415 087 qkm mit einer Einwohnerzahl von 5 243 000 Menschen. Diese Gebiete produzieren Orangen, Zitronen, Wein, Getreide, Walle, Waschseife und vor allem Erdöl (Förderung 1936: 3 999 Millionen Tonnen).



1920 - 1939

- 125 1920 Raub der deutschen Kolonie Ostafrika.
- 126 1920 Raub der deutschen Kolonie Togo - Westafrika
- 127 1920 Raub der deutschen Kolonie Kamerun - Westafrika
- 128 1920 Raub der deutschen Kolonie Südwestafrika
- 129 1920 Raub der deutschen Kolonie Neuguinea - Malaiischer Archipel
- 130 1920 Raub der deutschen Kolonie Samoa - Südsee
- 131 1922 Transjordanien und Palästina werden Mandatsgebiete

- 132 1922 Koweit - Persischer Golf besetzt
- 132 1922 Bahrein - Inseln - Persischer Golf, Schlüsselstellung
- 133 1922 Oman - Südostarabien
- 134 1922-36 Ägypten wieder selbständiges Königreich, aber unter englischer Kontrolle
- 135 1933 Neufundland - Insel bei Canada, wieder Kronkolonie
- 136 1937 Irland ohne Nordirland Freistaat



1939 ENGLAND ERKLÄRT DEUTSCHLAND DEN KRIEG

Der 12. Koalitionskrieg

DER WELTKRIEG 1914-1918

Vor Beginn des Weltkrieges wird die „Entente cordiale“ zwischen England, Frankreich und Rußland gegen Deutschland abgeschlossen. Während des Weltkrieges hetzt England mit den verwerflichsten Mitteln fast die ganze Welt gegen das Deutsche Volk.

ENGLANDS KAMPF GEGEN DEUTSCHLAND

Die Entwicklung Englands seit dem Jahre 1584 zeigt, mit welcher Brutalität, Gemeinheit und Rücksichtslosigkeit das „christliche“ England daran ging, sich ein Weltreich zusammenzurauen, in dem die größten Rohstoffgebiete und Reichtümer der Welt enthalten sind. In der amerikanischen, afrikanischen, australischen und asiatischen Welt hat sich England einen Einfluß gesichert, durch den es nunmehr die ganze Welt regieren zu können glaubte. Aus dieser Anschauung Englands heraus entstand auch der weitere Glaube, daß Europa ebenfalls nur dem Zweck dienen, die englischen Interessen zu vertreten. Es ist daher im Laufe der Geschichte festzustellen, daß England stets gegen das Volk in Europa den Krieg organisierte, das seiner Ansicht nach zu groß und zu mächtig wurde. So hat es nicht nur mit Spanien, Holland, Rußland, Frankreich, sondern fast mit allen Ländern Europas, ja der Welt, bereits Kriege geführt.

Als Deutschland nach jahrhundertelanger Zerrissenheit sich wieder zusammenfand und nunmehr die deutschen Kräfte einheitlich für das gemeinschaftliche Ziel eingesetzt wurden, glaubte das machtgierrige, nie zu befriedigende England, in dem Aufstieg Deutschlands Anlaß genug zu sehen, die ganze Welt gegen Deutschland mobil zu machen, um es zu vernichten oder wenigstens zu zerschlagen. So führte es nach eingehender, mit allen Mitteln durchgeführten propagandistischen und diplomatischen Vorarbeiten den Weltkrieg von 1914-1918 gegen Deutschland durch. Daß der Sinn des Weltkrieges die Vernichtung Deutschlands war, können wir aus den Folgen klar und deutlich ersehen. Denn mit der offiziellen Kriegsbeendigung begann erst der eigentliche Vernichtungskampf Englands gegen Deutschland.

1909 wurde aus der Kapkolonie und dem 1845 von den Buren geraubten Natal sowie Transvaal und dem Oranjefreistaat die Südafrikanische Union gegründet, die 1910 englisches Dominion wurde.

Die Südafrikanische Union ist 1222375 qkm groß und zählt (1936) 9588665 Einwohner, davon 2003512 Weiße. Hauptausfuhrwaren sind (1937): Gold (in Barren) 82751159 £, Wolle 11682364 £, Häute und Felle 2395195 £, Diamanten 3318168 £, ferner Citrusfrüchte, Zucker, Kohle.

1903 - 1919

8

119 1907 Neuseeland - Inseln bei Australien, wird Dominion

120 1907 Süd-Ost-Persien unter englischem Einfluß



121 1910 Südafrikanische Union wird Dominion

122 1916 Aufstand in Irland

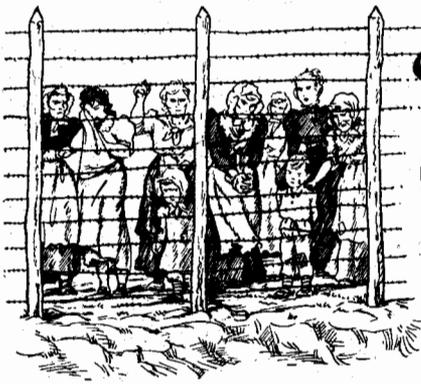


123 1919 Indien erhält eigene Verfassung

124 1919

VERTRAG VON VERSAILLES

1914 DER WELTKRIEG



Englische Kriegsführung

DER BURENKRIEG 1899-1902

England erobert in bestialischer Kriegsführung die Burenfreistaaten in Südafrika, um sich in den Besitz der reichsten Gold- und Diamantenvorkommen der Welt zu setzen.

Gesamt-Gebietsgewinn dieses Zeitabschnittes:

Rund 5,3 Millionen qkm mit heute rund 34,4 Millionen Einwohnern.

Birma	605 000 qkm
Siam	49 810 qkm
Britisch-Sudan	2 609 420 qkm
Britisch-Somaliland	176 000 qkm
Rhodesia	1 131 760 qkm
Njassaland	103 480 qkm
Uganda	244 080 qkm
Transvaal	286 070 qkm
Oranjestaat	128 580 qkm

Birma liefert Reis, Petroleum und Edelhölzer.

Siam produziert Kautschuk (zeitweilig Weltmonopol), Zinn und Kopra.

Der Britische Sudan bringt erhebliche Mengen Baumwolle, ferner Gummi, Hirsé und Felle.

Britisch-Somaliland hat als Hauptausfuhrgut Felle, Gummi und Vieh.

Von der bereits den Buren 1806 abgenommenen Kapkolonie aus riß der englische Imperialismus das gesamte Südafrika an sich, ein gewaltiger Raubzug, dessen furchtbarer Schluß der Burenkrieg war.

Rhodesia hat große Schätze an Gold, Kohle und Mineralien, wie Chromeisen, Kupfer, Zink. Es wurden von 1880 bis 1936 für 131 535 680 £, davon allein Gold für über hundert Millionen £ ausgeführt.

Njassaland liefert Tabak, Tee und Baumwolle.

Uganda hat als Hauptausfuhrwaren Baumwolle, Kaffee, Zucker, Butter und Vieh.

Im **Transvaal** wurde bis zum Jahre 1936 Gold im Gesamtwert von 1488 294 692 £, Diamanten für 61 728 540 £, Kohle für 55 715 282 £, Kupfer für 8 232 800 £ und Zinn für 7 253 779 £ gefördert.

Im **Oranjestaat** ist die Gewinnung von Diamanten (bis 1936 für 32 582 418 £) und Kohle (bis 1936 für 7 678 070 £) ausschlaggebend.

1891 - 1902

109 1891-95 Njassaland - Südafrika

110 1891-95. Rhodesia - Südafrika



111 1892 Phönix-Inseln - Südsee

112 1892 Gilbert-Inseln - Südsee

113 1893 Uganda - Ostafrika

114 1893-96 Teilung Siams mit Frankreich - Hinterindien

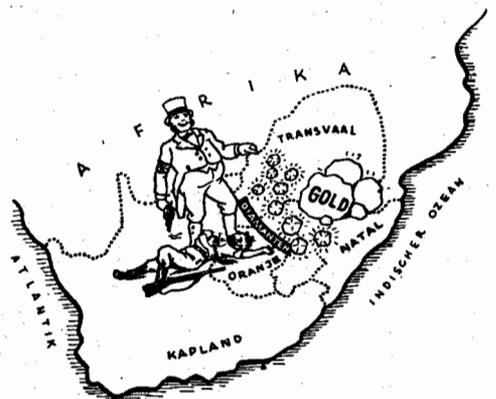


115 1897 Somaliland - Ostküste Afrikas am Ausgang des Roten Meeres, besetzt 1884-85, endgültige Grenzziehung 1897

116 1899 Tonga-Inseln - Südsee

117 1901 Australien wird Dominion

118 1902 Raub der Burenkolonien Transvaal und Oranje - Südafrika



118 1901-07 Nigeria - Westafrika vergrößert



Raub des Suezkanals

Gesamtgebietsgewinn dieses Zeitabschnittes: rund 2,9 Millionen qkm mit heute rund 37,7 Millionen Einwohnern:

Ägypten	994 300 qkm
Nigeria (Lagos)	876 900 qkm
Betschuanaland	712 000 qkm
Britisch-Neuguinea	234 490 qkm
Tasmanien	67 894 qkm
Basutoland	30 343 qkm
Trinidad	4 822 qkm

Ägypten dient als Schlußglied in der Kette der britischen Besitzungen in Afrika vom Kap bis Kairo, es deckt zugleich die Einfahrt in den Suezkanal vom Mittelmeer her. Außerdem ist es für England eine der Grundlagen seiner Textilindustrie. Hauptausfuhrwaren: Rohbaumwolle, Baumwollsamens, Reis, Baumwollkuchen, Zwiebeln, Häute, und Felle. Der **Suezkanal**, der den Weg von Europa nach Indien gegenüber der Umschiffung Afrikas um etwa 8000 km und die Fahrzeit der Dampfer um einen Monat abkürzt, wird in 15 bis 20 Stunden durchfahren. England erschlich sich 1875 mit Hilfe des Juden Rothschild einen entscheidenden Aktienanteil an der Kanalgesellschaft.

Nigeria (Lagos). Hauptausfuhrwaren sind: Palmkerne, Palmöl, Erdnüsse, Kakao, Häute und Felle.

Betschuanaland. Besonders Viehzucht: (1936) 540 795 Stück Rindvieh, 410 694 Schafe und Ziegen.

Britisch-Neuguinea. Hauptausfuhrwaren: Kopro, Gummi, Gold.

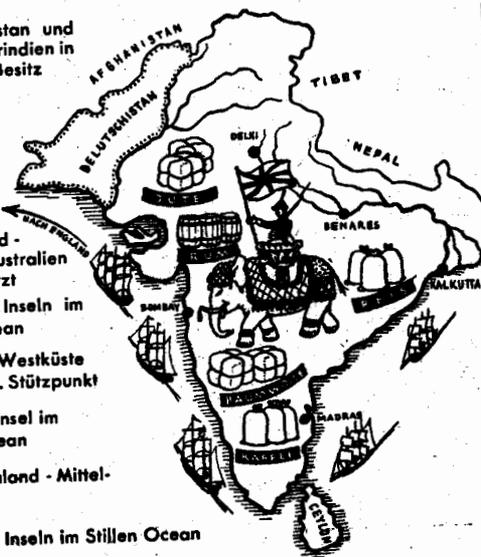
Tasmanien liefert vor allem Zink, Wollwaren, Wolle, frische Früchte, Nutzholz, Kartoffeln, Kupfer, Marmelade, Butter und Käse.

Basutoland. Hauptausfuhrwaren sind: Weizen und Rindvieh.

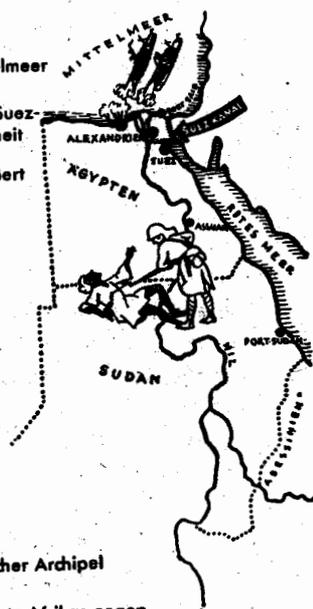
Trinidad. Hauptausfuhrwaren: Erdöl, Zucker, Kakao, Asphalt.

1858 - 1890

- 85 1854-76 Belutschistan und ganz Vorderindien in englischen Besitz
- 86 1859 Queensland - Nordost-Australien ganz besetzt
- 87 1859 Fanning - Inseln im Stillen Ocean
- 88 1861 Nigeria - Westküste Afrikas - 1. Stützpunkt
- 89 1861 Malden - Insel im Stillen Ocean
- 90 1863 Alexandraland - Mittelaustralien
- 91 1866 Starbuck - Inseln im Stillen Ocean
- 92 1867-71-73 Canada mit Britisch-Columbien wird Dominion
- 93 1868 Caroline - Insel im Stillen Ocean
- 94 1869 Basutoland - Südafrika
- 95 1869 Nikobaren - Inseln bei Sumatra
- 96 1872 Kapkolonie - Südafrika (erhält Selbstverwaltung)



- 97 1874 Fidschi-Inseln - Südsee
- 98 1876 Sokotra - Insel am Ausgang des Roten Meeres
- 99 1878 Walfischbai - Südwestafrika
- 99 1878 Cyprien - Insel im östlichen Mittelmeer
- 100 1882 Ägypten, Ägyptisch Sudan und Suezkanal unter englischer Oberhoheit
- 101 1884 Goldküste - Westafrika vergrößert
- 102 1885 Betschuanaland - Südostafrika
- 103 1885 Salomon-Inseln - Südsee
- 104 1886 Kenia - Ostafrika
- 105 1886 Oberbirma - Hinterindien
- 106 1887 Zululand - Südafrika
- 107 1888 Bornea - Nordküste - Malaiischer Archipel
- 108 1890 Sansibar - Insel an der Ostküste Afrikas gegen Helgoland eingetauscht



"Befriedung" Indiens durch England



ZEHNTER KOALITIONSKRIEG · 1811–1815

In wechselnden Koalitionen mit Spanien, Preußen, Holland, Österreich, Rußland und Savayen führt England Krieg gegen Napoleon. Während dieses Krieges besetzt England 1806 die holländische Kapkolonie, 1811 bis 1814 alle übrigen holländischen Besitzungen und alle französischen Kolonien. 1815 Vernichtung der Armeen Napoleons bei Waterloo durch Blücher und Wellington, Frieden von Paris.

ELFTER KOALITIONSKRIEG · 1854–1856

England führt zusammen mit Frankreich, der Türkei und Sardinien Krieg gegen Rußland

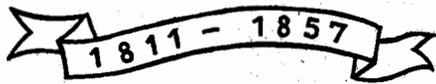
Abgesehen von der Erweiterung der Besitzungen in Australien, Südafrika und Kanada brachte der Zeitabschnitt von 1811–1856 den Engländern mit Cypern, Aden, Neuseeland weitere 279 000 qkm mit heute rund 2 Millionen Einwohnern ein.

Cypern . . . 9 282 qkm
Neuseeland 269 057 qkm
Aden 594 qkm

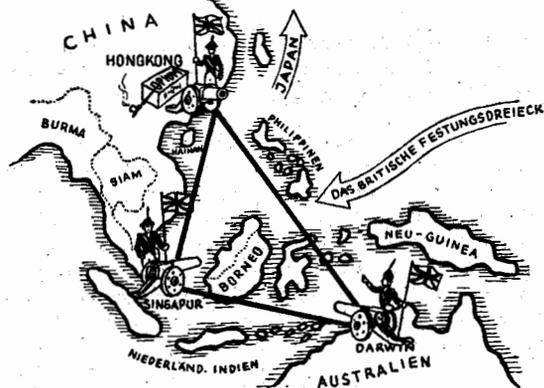
Cypern, das das östliche Mittelmeer beherrscht, liefert vor allem Kupfererz, Pyrit, Metallabfälle, Kartoffeln, Orangen.

Aden ist zum weiteren Schutz des Suezkanals gegen den Indischen Ozean gedacht.

Neuseeland: Die Viehzucht macht den Reichtum des Landes aus (1937): 31 305 818 Schafe, 4 389 101 Stück Rindvieh, 802 419 Schweine, 277 799 Pferde. Wertvoll ist die Erzeugung an Kohle, Gold und Silber. Neuseeland ist als Kohlenstützpunkt für die britische Flotte sehr wichtig. Hauptausfuhrwaren sind: Butter, Wolle, Gefrierfleisch, Käse, Schaffelle, Gold.



- 60 1811 Maquairie-Inseln - südöstlich Australiens
- 61 1811-56 die Canada vorgelagerten Inseln besetzt
- 62 1815 Tristan da Cunha - Inseln zwischen Südafrika und Südamerika
- 63 1815 Ascension-Inseln zwischen Südamerika und Mittelfrika
- 64 1819 Singapore - Schlüsselstellung in Hinterindien



- 65 1826 Birma - Westküste Hinterindiens
- 66 1829 Westaustralien
- 67 1836 Südastralien

- 68 1837-40 Neuseeland - Inseln südöstlich Australiens
- 69 1839 Aden - Schlüsselstellung zwischen Rotem Meer und Indischen Ocean
- 70 1842 Hongkong - Erster Stützpunkt in China (Opiumkrieg)
- 71 1843 Sindh - Nordwestküste Ostindiens besetzt. Erweiterung des Besitzes in Indien.
- 72 1843 Natal - Südafrika
- 73 1846 Canadische Grenze am Lorenzstrom erweitert
- 74 1848 Land zwischen Oranje und Vaal - Südafrika besetzt
- 75 1851 Viktoria - Südastralien
- 76 1853 Tasmanien - Inseln an der Südspitze Australiens
- 77 1853 Norfolk - Inseln östlich Australiens
- 78 1855 Neu-Guinea - Südteil besetzt
- 79 1855 Neufundland bei Canada wird Dominion
- 80 1856 Ostküste Australiens
- 81 1856 Lakediven - Inseln westlich Vorderindiens
- 82 1856 Queensland - Nordostküste Australiens Stützpunkt
- 83 1857 Keeling (Kokosinseln) - Indischer Ocean
- 84 1857 British Columbien - Westküste Canadas. Labrador - Ostküste Canadas völlig besetzt.



Englische Zivilisatoren



FÜNFTER BIS NEUNTER KOALITIONSKRIEG 1793–1810

Englische Koalition mit wechselnden Bundesgenossen gegen die französische Revolution und Napoleon. 1802 Frieden von Amiens zwischen Frankreich und England. 1803 französische Truppen besetzen wegen britischer Freibeuterei zur See Hannover. 1807 Bombardement Kopenhagens durch die Engländer. 1809 britische Besetzung der holländischen Insel Walcheren.

1788 begann England mit der Besetzung des „fünften Erdteils“: Australien. Dieses Gebiet mit den übrigen „Erwerbungen“ dieses Zeitabschnittes brachte England einen Gebietsgewinn von rund 8,57 Millionen Quadratkilometer mit heute rund 17,6 Millionen Einwohnern.

Australien	7 700 000 qkm
Ceylon	65 990 qkm
Kapkolonie	717 310 qkm
Malta	316 qkm
Sierra Leone	80 400 qkm
Mouritius	1 865 qkm

Australien, ursprünglich Sträflingskolonie, lockte zunächst um die Mitte des 19. Jahrhunderts auf Grund neuer Goldfunde einen großen Menschenstrom an, hat sich aber dann vor allem zu einem wichtigen Rohstofflieferanten entwickelt. Es liefert ein Viertel der Welterzeugung an Wolle; ferner Weizen, Gold, Fleisch, Butter, Häute, Felle und Mehl. Es hat über 112 Millionen Schafe. Kohlen und Erze sind in reichen Lagern vorhanden, werden aber nur zum Teil ausgebeutet.

Ceylon hat bedeutenden Plantagenbau und erzeugt vor allem Tee (ein Viertel der Weltausfuhr), Kautschuk, Kokosnüsse und Kokosnußöl, Kopa, ferner Graphit und Edelsteine.

Die **Kapkolonie**, heute eine Provinz der Südafrikanischen Union, war und ist vor allem wichtig als Lieferant von Wolle, (über 20 Millionen Schafe) und Diamanten (drei Viertel der Gesamtausbeute der Südafrikanischen Union). Sie war die erste Siedlung holländischer Bauern (Buren) in Südafrika, die die Engländer raubten; ihr folgten im Laufe des 19. Jahrhunderts weitere Gebiete in Südafrika und um die Jahrhundertwende in den Burenkriegen die noch verbliebenen selbständigen Burenrepubliken Transvaal und Oranje-Freistaat.

Malta hatte bisher auf Grund seiner hervorragenden zentralen Zwischenlage zwischen dem östlichen und westlichen Mittelmeergebiet vor allem Bedeutung als britischer Flotten- und Luftstützpunkt im Mittelmeer.

Mauritius, die „Zuckerinsel“, erzeugt besonders Rohrzucker, Kopa und Mauritiuschanf.

1777 - 1810

- 38 1778 Athabaska - Stützpunkt im Hinterland von Canada
- 39 1780-89 Sklavensee - Stützpunkt im Hinterland Canadas
- 40 1787 Sierra Leone - Westküste Afrikas
- 41 1788 Sydney - Südostküste Australiens
Erster Stützpunkt in Australien, Verbrecherkolonie
- 42 1788 Neusüdwales und Viktoria - Südostküste Australiens
- 43 1790 Mackenzie - Stützpunkt Nordküste Canadas
- 44 1791 Chatam-Inseln - Östlich Neuseelands
- 45 1792 Bärensee - Stützpunkt in Canada
- 46 1792-93 Vancouver - Erster Stützpunkt an der Westküste Canadas
- 47 1794 Amiranten, Seychellen, Andamanen Inseln im Indischen Ozean
- 48 1795 Ceylon - Südspitze Indiens, den Holländern abgenommen



- 49 1796 Maldiv - Inseln, Indischer Ozean
- 50 1796 British-Guayana - Nordküste Südamerikas, Holland abgenommen
- 51 1797 Trinidad-Insel - Nordküste Südamerikas
- 52 1800 Malta - Insel im Mittelmeer. Schlüsselstellung an der Südspitze Italiens, den Franzosen abgenommen
- 53 1800 Bounty-Inseln, südöstlich Australiens
- 54 1800 Antipoden-Inseln, südöstlich Australiens
- 55 1803 Tschagos-Inseln, Indischer Ozean
- 56 1806 Kapkolonie - Südspitze Afrikas besetzt
- 57 1806 Aukland-Inseln - südöstlich Australiens
- 58 1810 Mauritius-Insel im Indischen Ozean
- 59 1810 Campbell-Inseln - südöstlich Australiens





Die ostindische Kompanie

1757-1784

Die Eroberung Indiens durch die Engländer. Lord Clive, der Führer der Engländer in den Kriegen gegen die französisch-indische Kompagnie und die indischen Fürsten, Begründer des indischen Reiches, wurde 1774 durch das „dankbare“ Albion zum Selbstmord getrieben.

Mit **Indien** (Vorderindien) gewann England ein gewaltiges und reiches Gebiet (4,7 Millionen qkm mit heute rund 330 Millionen Einwohnern), eines der wichtigsten Glieder seines Imperiums und ein gigantisches Ausbeutungsobjekt, aus dem im Laufe der englischen Herrschaft ungeheure Reichtümer nach England strömten. Schon seit 1616 hatte sich England, im Wettbewerb mit den anderen seefahrenden europäischen Nationen (Portugal, Holland, Frankreich), in Indien festgesetzt (Madras, Bombay, Kalkutta). Die 1711 gegründete Ostindische Kampanie sicherte den englischen Besitz, baute eine Zentralverwaltung auf und begann die wirtschaftliche »Erschließung«.

In dem Zeitabschnitt, in dem das erste Kolonialreich der Engländer in Nordamerika verloren ging, vollendeten rücksichtslose Gouverneure, wie Robert Clive und Warren Hastings, die Eroberung Indiens und die Verdrängung der übrigen europäischen Nationen.

Indien ist reich an pflanzlichen Erzeugnissen und Bodenschätzen. Indien bildete jahrhundertlang eines der wichtigsten Absatzgebiete für die englische Industrie, besonders für die Textilindustrie,



Nordamerikanischer Befreiungskampf

1770-1776

Die englischen Kolonien in Nordamerika führen mit deutscher und französischer Unterstützung den Freiheitskampf gegen England. 1776 Unabhängigkeitserklärung der 13 nordamerikanischen Staaten. Nur Kanada verbleibt England.

während England die Entwicklung einer bodenständigen indischen Industrie lange verhinderte. Erst in den letzten Jahrzehnten hat sich, zum großen Teil mit englischem Kapital, eine starke indische Textilindustrie entwickelt, die einen großen Teil der im Lande gewonnenen Baumwolle selbst verbraucht. Der Jute-Anbau in Bengalen deckt den größten Teil des Weltverbrauchs. Ausgeführt wurden vor allem (1937/1938):

Baumwolle	297,7 Millionen Rupien
Jutefabrikate	290,8 Millionen Rupien
Tee	243,8 Millionen Rupien
Jute	147,2 Millionen Rupien
Ölsaaten	141,8 Millionen Rupien
Baumwollwaren	92,9 Millionen Rupien
Weizen und Weizenmehl	55,2 Millionen Rupien
Häute, Felle	50,4 Millionen Rupien

Der Reis (Ernte durchschnittlich 32 Millionen t jährlich) wird zum größten Teil in Indien selbst verbraucht.

1766-1776

3

- 30 1766 Karnatik - Südostindien
- 31 1766 Katak - Ostküste Indiens
- 32 1766 Sirkars - Ostküste Indiens
- 33 1766 Hinterland von Bengalen
- 34 Kanara - Westküste Indiens 1766



- 35 1776 Unabhängigkeit der 13 Nordamerikanischen Staaten proklamiert



- 36 1771 Falklandsinseln - Südspitze Südamerikas
- 37 Weitere Eroberung Labradors

Es lohnt sich Krieg zu führen

ZWEITER BIS VIERTER KOALITIONSKRIEG · 1701–1761

Im spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714) kämpfte England mit Spanien und Österreich gegen Frankreich. Im österreichischen Erbfolgekrieg (1740-1748) war England mit Österreich gegen Frankreich und Preussen verbündet, im Siebenjährigen Kriege (1756-1763) mit Preussen gegen Österreich und Frankreich.

ENGLISCH-FRANZÖSISCHER KRIEG IN NORDAMERIKA 1754–1763

Frankreich verliert ganz Kanada, Louisiana und Florida an England.



Mit Schottland, Neufundland, Neuschottland und Kanada gewannen die Engländer weitere rund 9,7 Millionen qkm mit rund 16,2 Millionen Einwohnern:

Schottland	77 171 qkm
Neufundland	110 000 qkm
Neuschottland	54 565 qkm
Kanada	9 500 000 qkm

Kanada, das 1666 erst 3215 und heute über 10 000 000 Einwohner hat, entriß die Engländer während des Siebenjährigen Krieges den Franzosen, die dort seit Anfang des 17. Jahrhunderts gesiedelt hatten. Die völkische Gliederung ist sehr uneinheitlich: rund 40 v. H. Briten, fast 30 v. H. Frankokanadier, etwa 12 v. H. Iren, 5 v. H. Deutsche usw.

Kanada ist eine der wichtigsten Kornkammern (es liefert rund ein Drittel der Weltausfuhr an Weizen) und eines der größten Holzländer der Erde. Auch Fischerei und Pelztierfang haben große wirtschaftliche Bedeutung. Ferner ist Kanada eines der erz- und mineralreichsten Länder der Erde; am wichtigsten sind Kupfer,

Nickel, Eisen, Blei, Zink, Kobalt, Asbest, Gold, Silber, Kohle, Erdgas, Erdöl; in Nickel und Asbest steht Kanada an der Spitze der Welterzeugung, in Kobalt und Aluminium an zweiter Stelle, als Goldland nimmt es nach Südafrika und der Sowjetunion den dritten Platz ein.

Neuschottland liefert je ein Drittel der Kohle und des Eisens Kanadas; jedoch sind große Kohlenlager noch nicht erschlossen. Der Gesamtwert der bergbäulichen Ausbeute betrug 1933: 221,5 Millionen Dollar. Die Industrie ist in starkem Aufschwung begriffen und liefert schon in beträchtlichem Ausmaß an das Ausland, vor allem Papier (größter Lieferant der Erde), Holzstoff und Holz, Weizen und Weizenmehl, Pelze, Fische, Erze, Vieh und Viehprodukte.

Neufundland liefert vor allem Fische, ferner Holz, Holzstoff und Papier. Neufundland ist auch wichtig als Endpunkt zahlreicher transatlantischer Kabel.

Gibraltars, des „Schlüssels zum Mittelmeer“, bemächtigten sich die Briten im Spanischen Erbfolgekrieg.

1701 - 1765

20 1707 Schottland - der englischen Krone einverleibt

21 1713 Neufundland und Neuschottland (Ostküste Canadas) - Kronkolonie



22 1713 Gibraltar - Südküste Spaniens, den Spaniern geraubt



23 1732 Georgia - Ostküste Nordamerikas

24 1759 Dominica - Antillen

25 1763 Französisch Canada geraubt



26 1763 Florida - Halbinsel Südostküste Nordamerikas

27 1763 Louisiana - Golf von Mexiko, den Franzosen geraubt

28 1765 Bengalen - Ostküste Indiens erobert

29 1765 Gambia - Hinterland erobert, Westküste Afrikas

Die ersten englischen Stützpunkte



ERSTER KOALITIONSKRIEG · 1688–1697

Nach Erledigung der holländischen Vorherrschaft auf See und Raub der holländischen Kolonien Neu-Amsterdam (New York) und der holländischen Goldküste beginnt der gemeinsame Krieg Englands mit Holland, Savoyen, Spanien und Schweden gegen Frankreich. Vernichtung der französischen Flotte bei La Hogue!

Die Vernichtung der spanischen Armada (1588) hatte den Weg für die Entwicklung des englischen Kolonialreiches geöffnet. Seeräuber und

Kaufleute erwarben Gebiete, die die englische Krone dann unter ihren „Schutz“ nahm.

Die Erwerbungen des 17. Jahrhunderts bedeuteten, abgesehen von den nordamerikanischen Stützpunkten, für England einen Gewinn von über 100 000 qkm (= fast die Hälfte der britischen Insel) mit heute rund 2,8 Millionen Einwohnern:

Bermudas	49 qkm
Bahama-Inseln	11 406 qkm
Gambia	10 706 qkm
Goldküste	68 000 qkm
Jamaika	11 525 qkm

Jamaika hat sich zur blühendsten amerikanischen Tropenkolonie entwickelt, die in großen Pflanzungen vor allem Bananen, Zucker-

rohr (auch zur Gewinnung von Jamaika-Rum verwendet), Kakao, Kaffee, Kokosnüsse, Ingwer und Südfrüchte gewinnt und ausführt.

Die **Goldküste** lieferte früher vor allem Sklaven (die die Engländer mit ungeheuren Gewinnen nach Amerika lieferten) und Goldstaub (daher der Name). Heute ist sie das erste Kakaoland der Welt, das die Hälfte bis dreifünftel der Welterzeugung liefert.

Gambia führt Erdnüsse und Palmkerne aus.

Aus den von den „Pilgervätern“, wegen ihres Glaubens 1620 aus England geflohenen puritanischen Ansiedlern, gegründeten Stützpunkten an der nordamerikanischen Küste (Massachusetts, später Rhode Island, Connecticut, Pennsylvania) entwickelte sich das erste (nordamerikanische) englische Kolonialreich, das den Engländern 1776 durch den nordamerikanischen Unabhängigkeitskrieg wieder verloren ging.

1584–1700

1

1 1584 Virginia - Erster Stützpunkt Ostküste Nordamerikas

2 1604 Gambia - Erster Stützpunkt Westküste Afrikas

3 1612 Surate - Erster Stützpunkt Westküste Indiens

4 1612 Madras - Erster Stützpunkt Ostküste Indiens

5 1612 Bermudas-Inseln - Stützpunkt zwischen Europa und Nordamerika

6 1620 Stützpunkt durch die Pilgerväter an der Ostküste Nordamerikas



7 1630 Honduras - Erster Stützpunkt in Mittelamerika

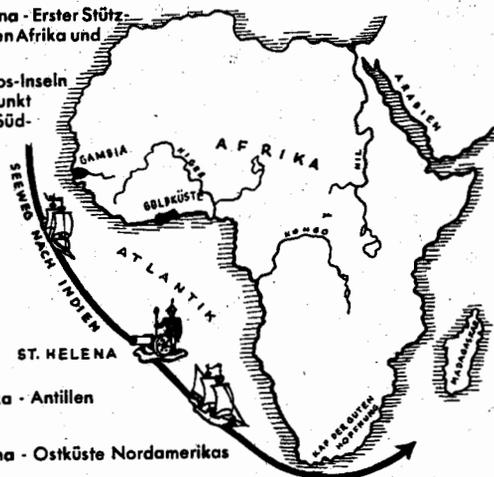
8 1638 Connecticut - Ostküste Nordamerikas

9 1645 Bahama-Inseln - Erster Stützpunkt in den Antillen

10 1649 Irland unterworfen

11 1651 St. Helena - Erster Stützpunkt zwischen Afrika und Südamerika

12 1652 Barbados-Inseln - Erster Stützpunkt Nordküste Südamerikas



13 1655 Jamaika - Antillen

14 1663 Carolina - Ostküste Nordamerikas

15 1664 Neu-Amsterdam (das spätere New York) - den Holländern geraubt

16 Goldküste - Westafrika von Holland gekauft 1667



17 1670 Labrador (Rupertsland) - Erster Stützpunkt in Canada

18 1681 Pennsylvanien - Ostküste Nordamerikas

19 1686 Kalkutta - Ostküste Indiens